

F Finanzverfassung

II. Kapitalerhaltung

Überblick

1. Auszahlungsverbote der Kapitalgesellschaften

- a. GmbH: Bilanzielles Ausschüttungsverbot
- b. AG: umfassendes Verbot der Einlagenrückgewähr
- c. Gegenüberstellung der Auszahlungsverbote
- d. Ausnahmen von den Auszahlungsverböten
- e. Rechtsfolgen bei unzulässiger Auszahlung

2. Beschränkung ausschüttungsähnlicher / kompensationsloser Maßnahmen

- a. Erwerb eigener Anteile und Einziehung von Anteilen (§§ 33, 34 GmbHG)
- b. GmbH: Kreditgewährung an Geschäftsführer und andere Vertreter (§ 43a GmbHG)
- c. AG: Finanzielle Unterstützung des Erwerbs eigener Aktien (*financial assistance*)

Gliederung

- A Einführung und Wdh.
- B Gesellschaftsgründung
- C Mitgliedschaft
- D Vertragsgestaltung
- E Beschlussmängel
- F Finanzverfassung**
 - I. Kapitalaufbringung
 - II. Kapitalerhaltung**
 - 1. Auszahlungsverbote
 - 2. Ausschüttungsähnliche Maßnahmen
 - 3. Ergänzender Gläubigerschutz
 - 4. Liquidationsstadium
 - III. Ergebnisverwendung
- G Kapitalmaßnahmen
- H Unternehmensfinanzierung
- I Konzernrecht

F Finanzverfassung

II. Kapitalerhaltung

Überblick (2)

3. Ergänzender Gläubigerschutz

- a. Haftung wg. existenzvernichtenden Eingriffs (§ 826 BGB)
- b. Haftung für Zahlungen an Gesellschafter, die zur Zahlungsunfähigkeit führen mussten

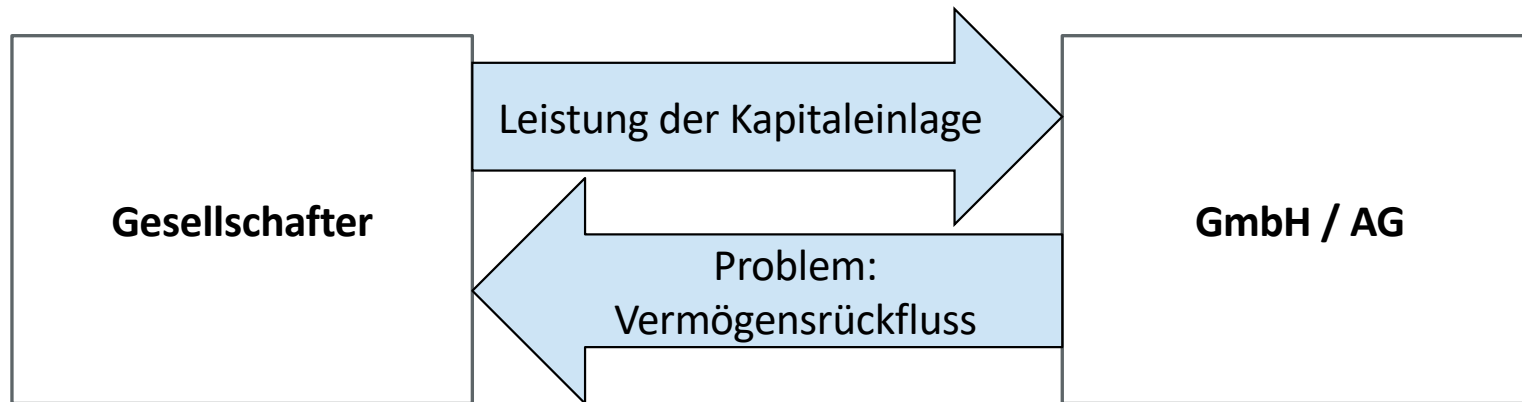
4. Kapitalerhaltung im Liquidationsstadium: absolutes Ausschüttungsverbot

Gliederung

- A Einführung und Wdh.
- B Gesellschaftsgründung
- C Mitgliedschaft
- D Vertragsgestaltung
- E Beschlussmängel
- F Finanzverfassung**
 - I. Kapitalaufbringung
 - II. Kapitalerhaltung**
 - 1. Auszahlungsverbote
 - 2. Ausschüttungsähnl. Maßnahmen
 - 3. Ergänzender Gläubigerschutz
 - 4. Liquidationsstadium
 - III. Ergebnisverwendung
- G Kapitalmaßnahmen
- H Unternehmensfinanzierung
- I Konzernrecht

F Finanzverfassung

II. Kapitalerhaltung



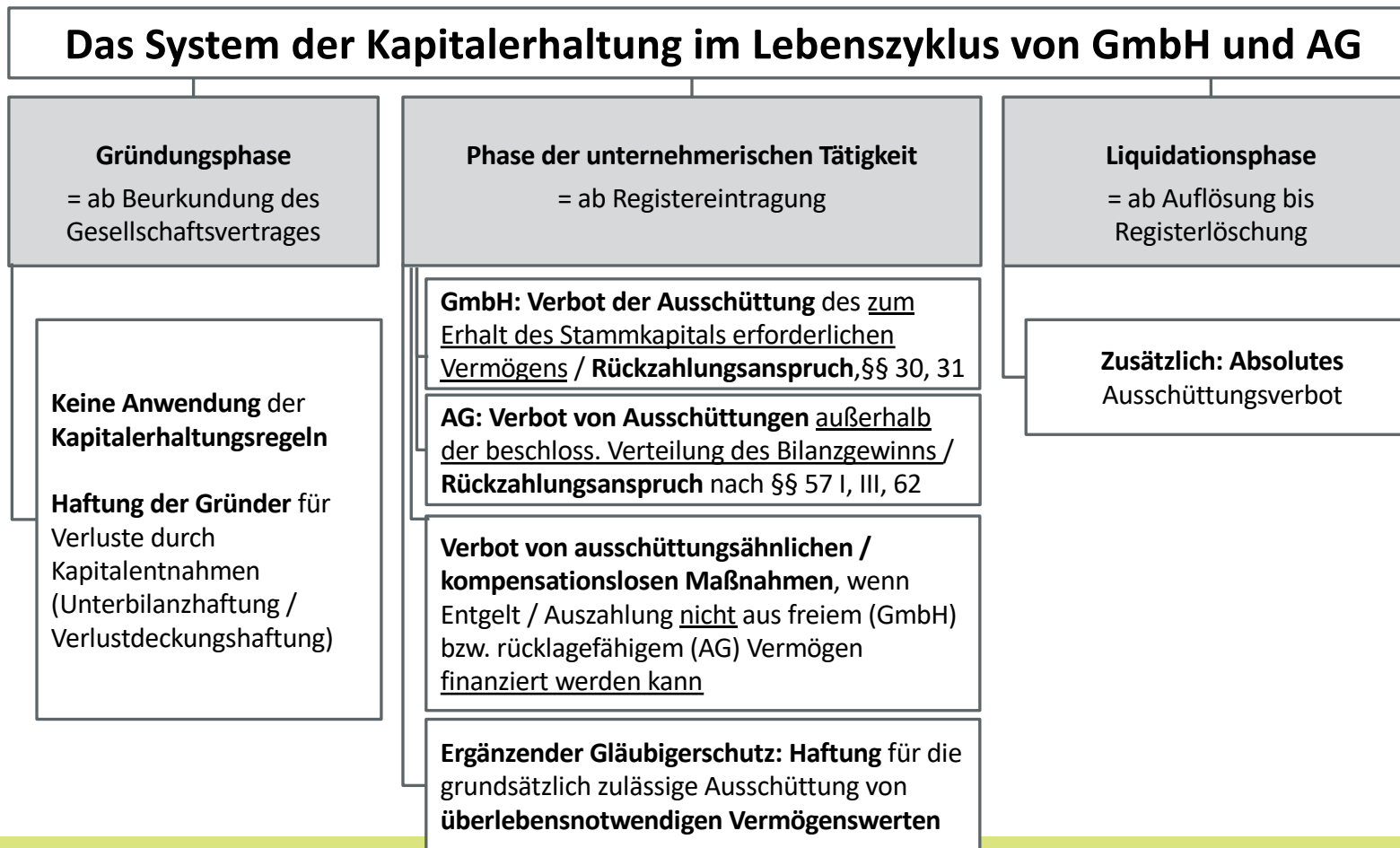
- **Zweck der Kapitalerhaltung:** Schutz der Gesellschaftsgläubiger vor unzulässigen Vermögensabschöpfungen der Gesellschafter während der laufenden Tätigkeit = Entzug des Haftungskapitals
- **Verbot von Vermögensabschöpfungen** durch Gesellschafter im Kapitalgesellschaftsrecht:
 - **GmbH:** Bilanzielles / eingeschränktes Ausschüttungsverbot (§§ 30, 31 GmbHG)
 - **AG:** umfassendes Verbot der Einlagenrückgewähr (§ 57 I AktG); sog. **Grundsatz der strengen Kapitalbindung**

Gliederung

- A Einführung und Wdh.
- B Gesellschaftsgründung
- C Mitgliedschaft
- D Vertragsgestaltung
- E Beschlussmängel
- F **Finanzverfassung**
 - I. Kapitalaufbringung
 - II. **Kapitalerhaltung**
 1. Auszahlungsverbote
 2. Ausschüttungsähnl. Maßnahmen
 3. Ergänzender Gläubigerschutz
 4. Liquidationsstadium
 - III. Ergebnisverwendung
- G Kapitalmaßnahmen
- H Unternehmensfinanzierung
- I Konzernrecht

F Finanzverfassung

II. Kapitalerhaltung



Gliederung

- A Einführung und Wdh.
- B Gesellschaftsgründung
- C Mitgliedschaft
- D Vertragsgestaltung
- E Beschlussmängel
- F **Finanzverfassung**
 - I. Kapitalaufbringung
 - II. **Kapitalerhaltung**
 - 1. Auszahlungsverbote
 - 2. Ausschüttungsähnl. Maßnahmen
 - 3. Ergänzender Gläubigerschutz
 - 4. Liquidationsstadium
 - III. Ergebnisverwendung
- G Kapitalmaßnahmen
- H Unternehmensfinanzierung
- I Konzernrecht

F Finanzverfassung

II. Kapitalerhaltung

1. Auszahlungsverbote der Kapitalgesellschaften

a. GmbH: Verbot einer Auszahlung an Gesellschafter nach § 30 I S. 1 GmbHG, wenn

i. Auszahlung auf Basis des Gesellschaftsverhältnisses (*causa societatis*) erfolgt

- **Offene Ausschüttungen:** „Gewinnauszahlung“, „Sonderzuwendung“, „Abfindung“
- **Verdeckte Vermögensverlagerungen** durch nachteilige Austauschgeschäfte

ii. und aus dem zur **Erhaltung des Stammkapitals erforderlichen Vermögen** erfolgen würde, dh eine **Unterbilanz herbeiführt** oder bestehende **Unterbilanz vertieft**

A	P
AV	Verbindlichkeiten + Rückstellungen (Gesamt: 55k)
UV	
(Gesamt:100k)	Rechnerisches Stammkapital = 25k
	Ungebundenes Vermögen = 20k

Nettovermögen = 45.000,- Euro

Gliederung

- A Einführung und Wdh.
- B Gesellschaftsgründung
- C Mitgliedschaft
- D Vertragsgestaltung
- E Beschlussmängel
- F Finanzverfassung**
 - I. Kapitalaufbringung
 - II. Kapitalerhaltung**
 - 1. Auszahlungsverbote**
 - 2. Ausschüttungsähnliche Maßnahmen
 - 3. Ergänzender Gläubigerschutz
 - 4. Liquidationsstadium
 - III. Ergebnisverwendung
- G Kapitalmaßnahmen
- H Unternehmensfinanzierung
- I Konzernrecht

F Finanzverfassung

II. Kapitalerhaltung

1. Auszahlungsverbote der Kapitalgesellschaften

a. GmbH: Verbot einer Auszahlung an Gesellschafter nach § 30 I S. 1 GmbHG, wenn

i. Auszahlung auf Basis des Gesellschaftsverhältnisses (*causa societatis*) erfolgt

- **Offene Ausschüttungen:** „Gewinnauszahlung“, „Sonderzuwendung“, „Abfindung“
- **Verdeckte Vermögensverlagerungen** durch nachteilige Austauschgeschäfte

ii. und aus dem zur **Erhaltung des Stammkapitals erforderlichen Vermögen** erfolgen würde, dh eine **Unterbilanz herbeiführt** oder bestehende **Unterbilanz vertieft**

A	P
AV	Verbindlichkeiten + Rückstellungen (Gesamt: 55k)
UV	
(Gesamt: 75k)	

} Nettovermögen = 20.000,- Euro

Nettovermögen < Rechnerisches Stammkapital = **Unterbilanz** → **Ausschüttung unzulässig**

Gliederung

- A Einführung und Wdh.
- B Gesellschaftsgründung
- C Mitgliedschaft
- D Vertragsgestaltung
- E Beschlussmängel
- F Finanzverfassung**
 - I. Kapitalaufbringung
 - II. Kapitalerhaltung**
 - 1. Auszahlungsverbote**
 - 2. Ausschüttungsähnliche Maßnahmen
 - 3. Ergänzender Gläubigerschutz
 - 4. Liquidationsstadium
 - III. Ergebnisverwendung
- G Kapitalmaßnahmen
- H Unternehmensfinanzierung
- I Konzernrecht

F Finanzverfassung

II. Kapitalerhaltung

1. Auszahlungsverbote der Kapitalgesellschaften

a. GmbH: Verbot einer Auszahlung an Gesellschafter nach § 30 I S. 1 GmbHG, wenn

i. Auszahlung auf Basis des Gesellschaftsverhältnisses (*causa societatis*) erfolgt

- **Offene Ausschüttungen:** „Gewinnauszahlung“, „Sonderzuwendung“, „Abfindung“
- **Verdeckte Vermögensverlagerungen** durch nachteilige Austauschgeschäfte

ii. und aus dem zur **Erhaltung des Stammkapitals erforderlichen Vermögen** erfolgen würde, dh eine **Unterbilanz herbeiführt** oder bestehende **Unterbilanz vertieft**

„Negatives Nettovermögen“ {

A	P
AV UV (Gesamt: 50k)	Verbindlichkeiten + Rückstellungen (Gesamt: 55k)

Verbindlichkeiten + Rückstellungen > Vermögen = **Überschuldung** → **Ausschüttung erst recht unzulässig**

Gliederung

- A Einführung und Wdh.
- B Gesellschaftsgründung
- C Mitgliedschaft
- D Vertragsgestaltung
- E Beschlussmängel
- F Finanzverfassung**
 - I. Kapitalaufbringung
 - II. Kapitalerhaltung**
 - 1. Auszahlungsverbote**
 - 2. Ausschüttungsähnl. Maßnahmen
 - 3. Ergänzender Gläubigerschutz
 - 4. Liquidationsstadium
 - III. Ergebnisverwendung
- G Kapitalmaßnahmen
- H Unternehmensfinanzierung
- I Konzernrecht

F Finanzverfassung

II. Kapitalerhaltung

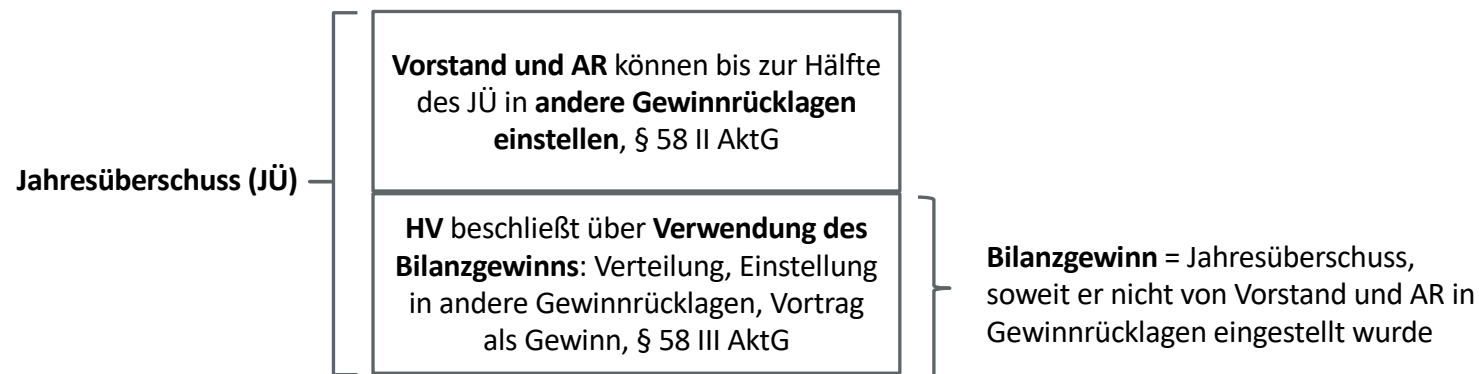
1. Auszahlungsverbote der Kapitalgesellschaften

b. AG: Verbot einer Auszahlung an Gesellschafter nach § 57 I S. 1 AktG, wenn

i. Auszahlung auf Basis des Gesellschaftsverhältnisses (*causa societatis*) erfolgt

- **Offene Ausschüttungen:** „Gewinnauszahlung“, „Sonderzuwendung“, „Abfindung“
- **Verdeckte Vermögensverlagerungen** durch nachteilige Austauschgeschäfte

ii. und nicht iRd beschlossenen **Verteilung des Bilanzgewinns** stattfindet



Gliederung

- A Einführung und Wdh.
- B Gesellschaftsgründung
- C Mitgliedschaft
- D Vertragsgestaltung
- E Beschlussmängel
- F Finanzverfassung**
 - I. Kapitalaufbringung
 - II. Kapitalerhaltung**
 - 1. Auszahlungsverbote**
 - 2. Ausschüttungsähnl. Maßnahmen
 - 3. Ergänzender Gläubigerschutz
 - 4. Liquidationsstadium
 - III. Ergebnisverwendung
- G Kapitalmaßnahmen
- H Unternehmensfinanzierung
- I Konzernrecht

F Finanzverfassung

II. Kapitalerhaltung

1. Auszahlungsverbote der Kapitalgesellschaften

c. Gegenüberstellung der Auszahlungsverbote

i. GmbH: bilanzielles Auszahlungsverbot (§§ 30, 31 GmbHG)

- beschränkter Schutz: lässt Ausschüttungen zu, bis das Nettovermögen der Gesellschaft die Stammkapitalziffer erreichen oder unterschreiten würde

ii. AG: umfassendes Verbot der Einlagenrückgewähr (§ 57 I AktG)

- umfassender Schutz: Verbot knüpft nicht an das zur Erhaltung des Grundkapitals erforderliche Vermögen an, sondern betrifft das ganze Vermögen der AG
- Ausschüttungen an Gesellschafter sind grds. untersagt; ausschließlich der Bilanzgewinn darf an die Aktionäre ausgeschüttet werden (§ 57 III AktG)
- Agio: ist nicht Teil des Bilanzgewinns und nimmt als Kapitalrücklage an der Kapitalbindung teil

Gliederung

- A Einführung und Wdh.
- B Gesellschaftsgründung
- C Mitgliedschaft
- D Vertragsgestaltung
- E Beschlussmängel
- F Finanzverfassung**
 - I. Kapitalaufbringung
 - II. Kapitalerhaltung**
 - 1. Auszahlungsverbote**
 - 2. Ausschüttungsähnliche Maßnahmen
 - 3. Ergänzender Gläubigerschutz
 - 4. Liquidationsstadium
 - III. Ergebnisverwendung
- G Kapitalmaßnahmen
- H Unternehmensfinanzierung
- I Konzernrecht

F Finanzverfassung

II. Kapitalerhaltung

1. Auszahlungsverbote der Kapitalgesellschaften

d. Ausnahmen von den Auszahlungsverboten (§ 30 I S. 2, 3 GmbHG; § 57 I S. 3, 4 AktG)

- Auszahlung trotz Unterbilanz / außerhalb des beschlossenen Bilanzgewinns zulässig

i. Vollwertiger Gegenleistungs- oder Rückgewähranspruch gegen Gesellschafter

- Wertmäßig deckende Austauschgeschäfte zw. Gesellschafter und Gesellschaft

ii. Rückgewähr von Gesellschafterdarlehen

- Recht zur Insolvenzanfechtung, wenn Rückzahlung innerhalb von 12 Monaten vor Stellung des Insolvenzantrags erfolgt (§ 135 InsO)

iii. Leistungen bei Bestehen eines Beherrschungs- oder Gewinnabführungsvertrag

- Aufhebung der Kapitalbindung im **Vertragskonzern**

Gliederung

- A Einführung und Wdh.
- B Gesellschaftsgründung
- C Mitgliedschaft
- D Vertragsgestaltung
- E Beschlussmängel
- F Finanzverfassung**
 - I. Kapitalaufbringung
 - II. Kapitalerhaltung**
 - 1. Auszahlungsverbote**
 - 2. Ausschüttungsähnl. Maßnahmen
 - 3. Ergänzender Gläubigerschutz
 - 4. Liquidationsstadium
 - III. Ergebnisverwendung
- G Kapitalmaßnahmen
- H Unternehmensfinanzierung
- I Konzernrecht

F Finanzverfassung

II. Kapitalerhaltung

1. Auszahlungsverbote der Kapitalgesellschaften

e. Rechtsfolge bei Verstoß: Rückzahlung verbotener Vermögenszuwendungen durch Empfänger (§ 31 I, II GmbHG; § 62 AktG)

i. **GmbH: Rückzahlung** bei Gutgläubigkeit des Empfängers nur, wenn diese zur Befriedigung der Gesellschaftsgläubiger erforderlich ist (§ 31 II GmbHG)

➤ **subsidiäre** Rückzahlung durch **übrige Gesellschafter** (§ 31 III GmbHG)

ii. **AG: Rückzahlung** von zu Unrecht bezogenen Gewinnanteilen nur, wenn Aktionäre in Bezug auf die fehlende Berechtigung nicht gutgläubig waren (§ 62 I S. 2 AktG)

• **Zusätzlich: Geschäftsführer- / Vorstandshaftung** auf Schadensersatz (§ 43 III GmbHG; § 93 III Nr. 1 AktG)

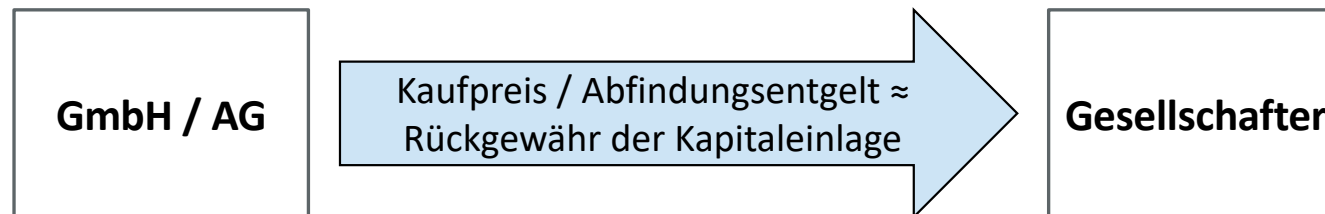
Gliederung

- A Einführung und Wdh.
- B Gesellschaftsgründung
- C Mitgliedschaft
- D Vertragsgestaltung
- E Beschlussmängel
- F Finanzverfassung**
 - I. Kapitalaufbringung
 - II. Kapitalerhaltung**
 - 1. Auszahlungsverbote**
 - 2. Ausschüttungsähnl. Maßnahmen
 - 3. Ergänzender Gläubigerschutz
 - 4. Liquidationsstadium
 - III. Ergebnisverwendung
- G Kapitalmaßnahmen
- H Unternehmensfinanzierung
- I Konzernrecht

F Finanzverfassung

II. Kapitalerhaltung

2. Beschränkung ausschüttungsähnlicher / kompensationsloser Maßnahmen



a. GmbH / AGB: Erwerb eigener Anteile und Einziehung von Anteilen

- **Beschränkung: Erwerb und Einziehung** nur zulässig, wenn die Gesellschaft **Kaufpreis oder Abfindungsentgelt aus ausschüttungsfähigem Vermögen finanzieren** kann (§§ 33 II 1, 34 III GmbHG; §§ 71 II, 237 III Nr. 2 AktG)
- d.h. bei einem Erwerb eine Rücklage in Höhe des Kaufpreises bilden könnte, ohne das Stamm-/Grundkapital oder eine sonstige Rücklage zu mindern, die nicht zur Auszahlung an die Aktionäre verwendet werden darf

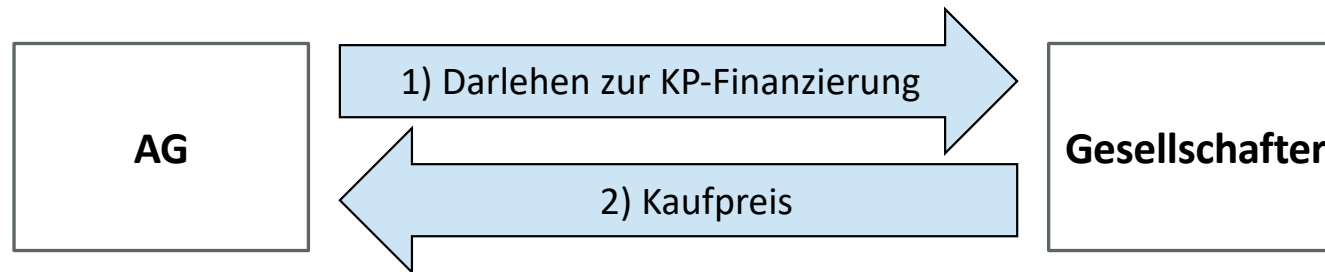
Gliederung

- A Einführung und Wdh.
- B Gesellschaftsgründung
- C Mitgliedschaft
- D Vertragsgestaltung
- E Beschlussmängel
- F Finanzverfassung**
 - I. Kapitalaufbringung
 - II. Kapitalerhaltung**
 - 1. Auszahlungsverbote
 - 2. Ausschüttungsähnliche Maßnahmen**
 - 3. Ergänzender Gläubigerschutz
 - 4. Liquidationsstadium
 - III. Ergebnisverwendung
- G Kapitalmaßnahmen
- H Unternehmensfinanzierung
- I Konzernrecht

F Finanzverfassung

II. Kapitalerhaltung

2. Beschränkung ausschüttungsähnlicher / kompensationsloser Maßnahmen



b. AG: Finanzielle Unterstützung des Erwerbs von Aktien (*financial assistance*)

- **Untersagte Unterstützung:** Gewährung eines Vorschusses, Darlehens oder Leistung einer Sicherheit durch eine AG zum Zwecke des Erwerbs von Aktien dieser AG
- **Schutzzweck:** Umgehung des Verbots, eigene Aktien zu erwerben; daneben:
 - Verhinderung, dass potenzieller Erwerber indirekt die Mittel der AG nutzt, um Anteile an ihr zu kaufen
 - Verhinderung, dass Vorstand ihm wohlgesinnte Neuaktionäre unterstützt, um die Machtbalance innerhalb der Gesellschaft zu seinen Gunsten zu verschieben

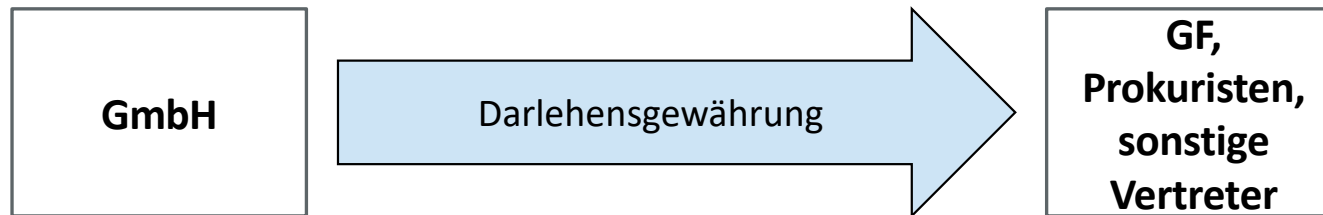
Gliederung

- A Einführung und Wdh.
- B Gesellschaftsgründung
- C Mitgliedschaft
- D Vertragsgestaltung
- E Beschlussmängel
- F **Finanzverfassung**
 - I. Kapitalaufbringung
 - II. **Kapitalerhaltung**
 - 1. Auszahlungsverbote
 - 2. **Ausschüttungsähnliche Maßnahmen**
 - 3. Ergänzender Gläubigerschutz
 - 4. Liquidationsstadium
 - III. Ergebnisverwendung
- G Kapitalmaßnahmen
- H Unternehmensfinanzierung
- I Konzernrecht

F Finanzverfassung

II. Kapitalerhaltung

2. Beschränkung ausschüttungsähnlicher / kompensationsloser Maßnahmen



c. GmbH: Kreditgewährung an Geschäftsführer und andere Vertreter

- **Beschränkung:** Kreditgewährung nur zulässig, wenn die Gesellschaft Darlehensbetrag **aus freiem Vermögen finanzieren** kann (§ 43a GmbHG) → Gesetz fingiert **völlige Wertlosigkeit** der Rückforderungsansprüche

<-> **AG** (§ 89 AktG): Kreditgewährung an Vorstand, Prokuristen und Handlungsbevollmächtigten ist nur an **Zustimmung des Aufsichtsrats** geknüpft

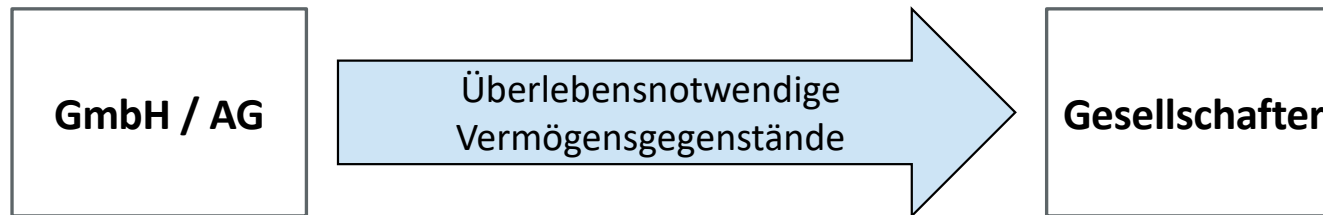
Gliederung

- A Einführung und Wdh.
- B Gesellschaftsgründung
- C Mitgliedschaft
- D Vertragsgestaltung
- E Beschlussmängel
- F Finanzverfassung**
 - I. Kapitalaufbringung
 - II. Kapitalerhaltung**
 - 1. Auszahlungsverbote
 - 2. Ausschüttungsähnliche Maßnahmen**
 - 3. Ergänzender Gläubigerschutz
 - 4. Liquidationsstadium
 - III. Ergebnisverwendung
- G Kapitalmaßnahmen
- H Unternehmensfinanzierung
- I Konzernrecht

F Finanzverfassung

II. Kapitalerhaltung

3. Ergänzender Gläubigerschutz



Haftung der handelnden Gesellschafter wegen existenzvernichtenden Eingriffs, § 826 BGB

- i. Voraussetzung:** Missbräuchliche **Vermögensverlagerung ohne Kompensation** oder **unter Wert**, die eine **Zahlungsunfähigkeit** oder **Überschuldung hervorruft** oder **vertieft**
- ii. Rechtsfolge:** Anspruch der Gesellschaft auf **Ersatz des ihr entstandenen Schadens** (= Innenhaftung)

Gliederung

- A Einführung und Wdh.
- B Gesellschaftsgründung
- C Mitgliedschaft
- D Vertragsgestaltung
- E Beschlussmängel
- F Finanzverfassung**
 - I. Kapitalaufbringung
 - II. Kapitalerhaltung**
 - 1. Auszahlungsverbote
 - 2. Ausschüttungsähnliche Maßnahmen
 - 3. Ergänzender Gläubigerschutz**
 - 4. Liquidationsstadium
 - III. Ergebnisverwendung
- G Kapitalmaßnahmen
- H Unternehmensfinanzierung
- I Konzernrecht

F Finanzverfassung

II. Kapitalerhaltung

4. Absolutes Ausschüttungsverbot ab Auflösung der Gesellschaft (§ 73 GmbHG; § 272 AktG)

a. Keine offenen und verdeckten Ausschüttungen an Gesellschafter

- **keine Sperre** für Forderungen der Gesellschafter aus sich **deckenden Rechtsgeschäften** sowie **Rückzahlung von Gesellschafterdarlehen**

b. Sperrwirkung entfällt nur, wenn

- **Tilgung oder Sicherstellung der Schulden** der Gesellschaft erfolgt sowie
- das **Sperrjahr** für die Meldung der Gesellschaftsgläubiger abgelaufen ist

c. Haftung bei Verstoß

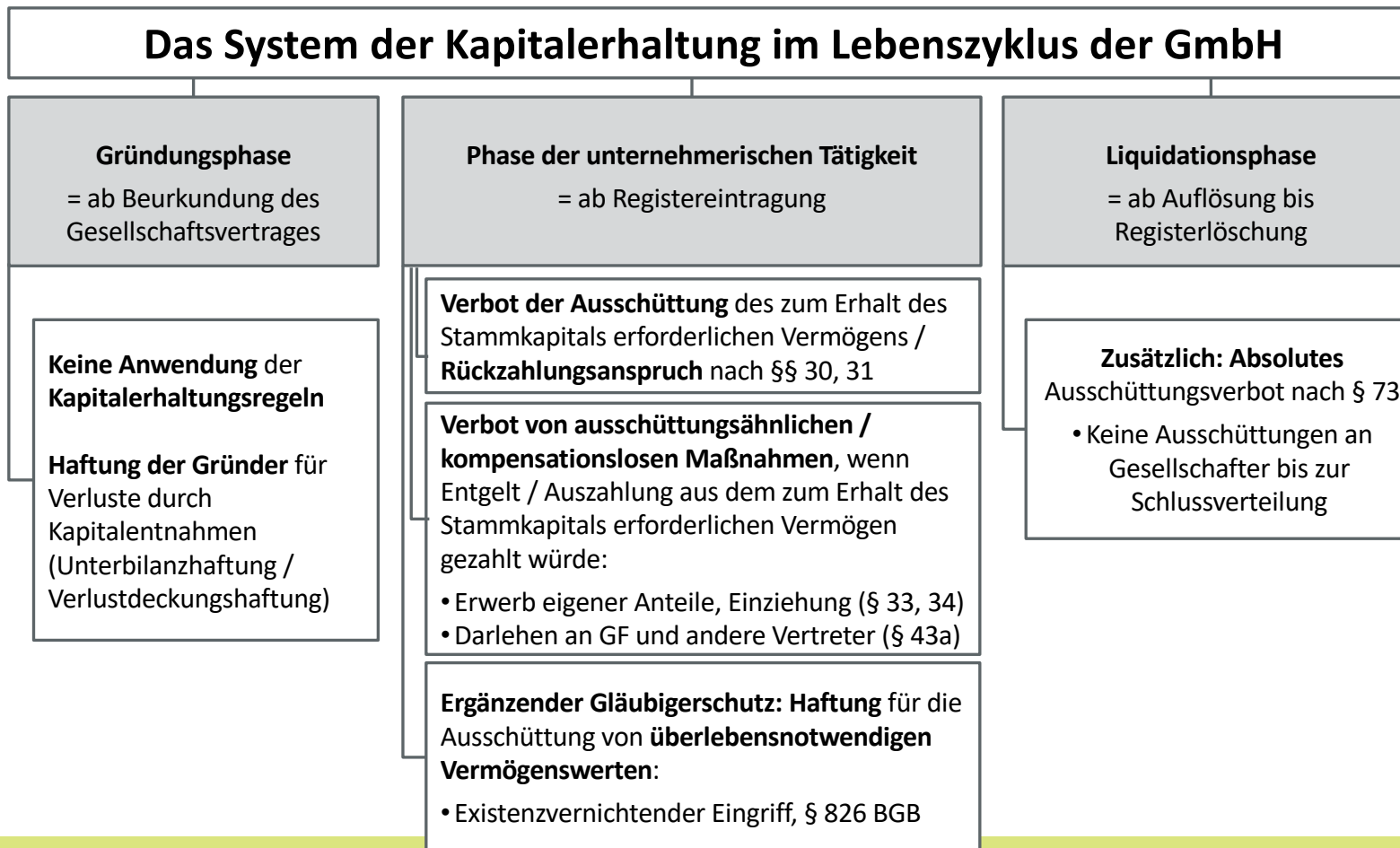
- **Rückforderungsanspruch ggü. empfangenden Gesellschafter**, § 31 GmbHG, § 62 AktG analog
- **Haftung der Liquidatoren bzw. Abwickler** auf Ersatz verbotswidriger Zahlungen nach § 73 III GmbHG, § 286 II iVm § 93 AktG

Gliederung

- A Einführung und Wdh.
- B Gesellschaftsgründung
- C Mitgliedschaft
- D Vertragsgestaltung
- E Beschlussmängel
- F **Finanzverfassung**
 - I. Kapitalaufbringung
 - II. **Kapitalerhaltung**
 - 1. Auszahlungsverbote
 - 2. Ausschüttungsähnl. Maßnahmen
 - 3. **Ergänzender Gläubigerschutz**
 - 4. Liquidationsstadium
 - III. Ergebnisverwendung
- G Kapitalmaßnahmen
- H Unternehmensfinanzierung
- I Konzernrecht

F Finanzverfassung

II. Kapitalerhaltung

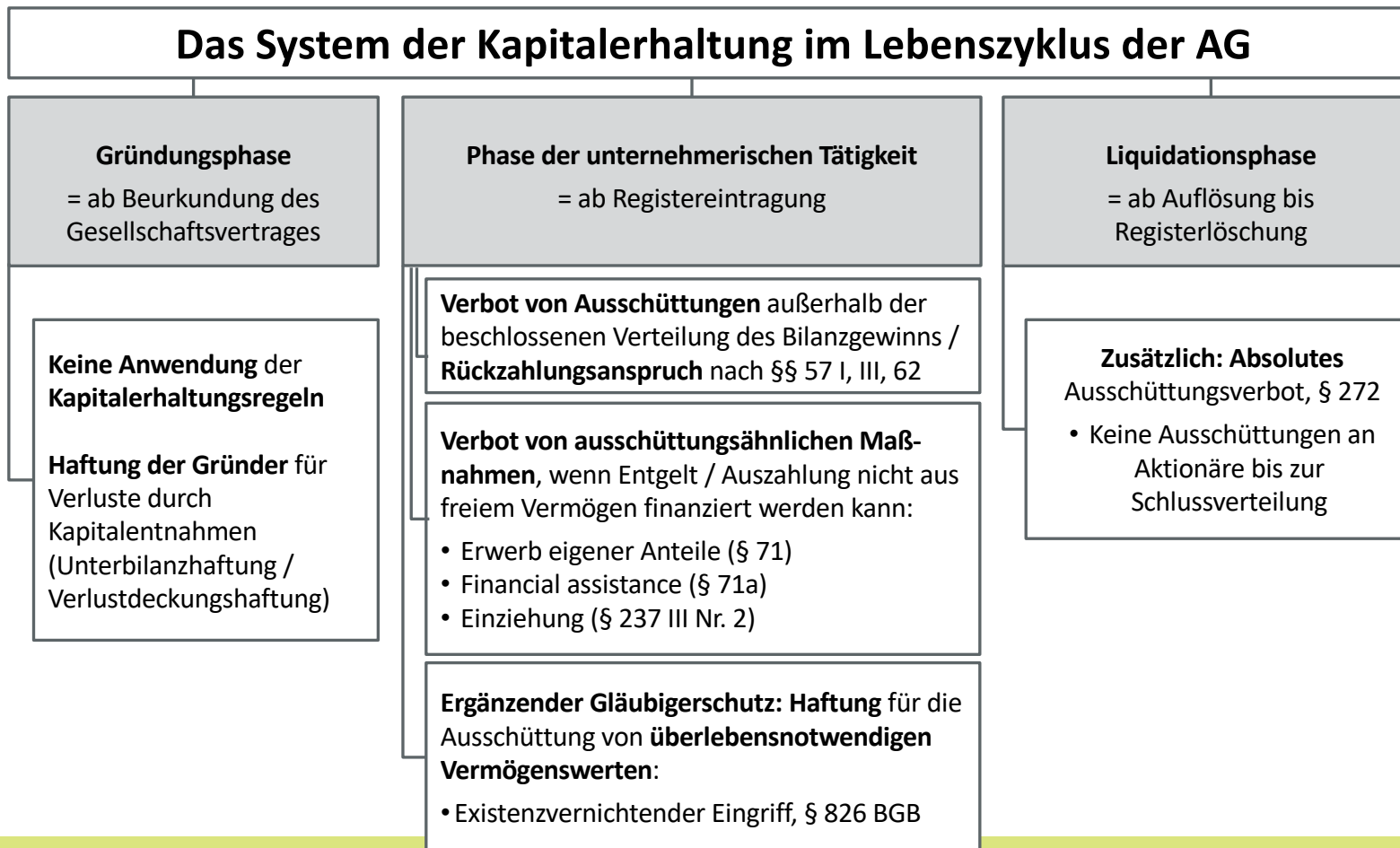


Gliederung

- A Einführung und Wdh.
- B Gesellschaftsgründung
- C Mitgliedschaft
- D Vertragsgestaltung
- E Beschlussmängel
- F **Finanzverfassung**
 - I. Kapitalaufbringung
 - II. Kapitalerhaltung**
 - III. Ergebnisverwendung
- G Kapitalmaßnahmen
- H Unternehmensfinanzierung
- I Konzernrecht

F Finanzverfassung

II. Kapitalerhaltung



Gliederung

- A Einführung und Wdh.
- B Gesellschaftsgründung
- C Mitgliedschaft
- D Vertragsgestaltung
- E Beschlussmängel
- F **Finanzverfassung**
 - I. Kapitalaufbringung
 - II. Kapitalerhaltung**
 - III. Ergebnisverwendung
- G Kapitalmaßnahmen
- H Unternehmensfinanzierung
- I Konzernrecht

F Finanzverfassung

II. Kapitalerhaltung

Zusammenfassung

1. Auszahlungsverbote der Kapitalgesellschaften

- a. GmbH: Bilanzielles Ausschüttungsverbot; AG: Verbot der Einlagenrückgewähr
 - **Reichweite des Kapitalschutzes bei GmbH** geringer als bei AG, da er auf das Stammkapital und damit auf den Gläubigerschutz beschränkt wird
 - **Schutzintensität des gewährten Kapitalschutzes** ist bei GmbH höher als bei der AG, da die Rückzahlungspflicht des Gesellschafters aus § 31 I GmbHG in § 31 III GmbHG um eine Ausfallhaftung der Gesellschafter ergänzt wird (<-> AG)
- b. Ausn.: Vollwertiger Gegenleistungs- oder Rückgewähranspruch, Rückgewähr Gesellschafterdarlehen, Leistungen bei Beherrschungs- oder GewinnabführungsV
- c. RF unzulässiger Auszahlungen: Rückzahlung verbotener Vermögenszuwendungen

2. Beschränkung ausschüttungsähnlicher / kompensationsloser Maßnahmen

- a. Erwerb eigener Anteile und Einziehung von Anteilen (§§ 33, 34 GmbHG)
- b. GmbH: Kreditgewährung an Geschäftsführer und andere Vertreter (§ 43a GmbHG)
 - nur zulässig, wenn die Gesellschaft **Kaufpreis oder Abfindungsentgelt aus ausschüttungsfähigem Vermögen finanzieren** kann

Gliederung

- A Einführung und Wdh.
- B Gesellschaftsgründung
- C Mitgliedschaft
- D Vertragsgestaltung
- E Beschlussmängel
- F **Finanzverfassung**
 - I. Kapitalaufbringung
 - II. Kapitalerhaltung**
 - III. Ergebnisverwendung
- G Kapitalmaßnahmen
- H Unternehmensfinanzierung
- I Konzernrecht

F Finanzverfassung

II. Kapitalerhaltung

Zusammenfassung (2)

2. Beschränkung ausschüttungsähnlicher / kompensationsloser Maßnahmen

- a. Erwerb eigener Anteile und Einziehung von Anteilen (§§ 33, 34 GmbHG)
 - b. GmbH: Kreditgewährung an Geschäftsführer und andere Vertreter (§ 43a GmbHG)
 - nur zulässig, wenn die Gesellschaft **Kaufpreis oder Abfindungsentgelt aus ausschüttungsfähigem Vermögen finanzieren** kann
 - c. AG: Finanzielle Unterstützung des Erwerbs eigener Aktien (*financial assistance*):
Untersagung der Gewährung eines Vorschusses, Darlehens oder Leistung einer Sicherheit durch eine AG zum Zwecke des Erwerbs von Aktien dieser AG
3. **Ergänzender Gläubigerschutz:** Haftung wg. existenzvernichtenden Eingriffs (§ 826 BGB)
 4. **Kapitalerhaltung im Liquidationsstadium: absolutes Ausschüttungsverbot**

Gliederung

- A Einführung und Wdh.
- B Gesellschaftsgründung
- C Mitgliedschaft
- D Vertragsgestaltung
- E Beschlussmängel
- F **Finanzverfassung**
 - I. Kapitalaufbringung
 - II. Kapitalerhaltung**
 - III. Ergebnisverwendung
- G Kapitalmaßnahmen
- H Unternehmensfinanzierung
- I Konzernrecht

F Finanzverfassung

III. Ergebnisverwendung

- Ergebnisverwendung = **Verwendung des Jahresüberschusses**
- Grundlage der Ergebnisverwendung: **Jahresabschluss**
 - aufzustellen von **gesetzlichen Vertretern einer Kapitalgesellschaft** innerhalb der ersten drei Monate des Geschäftsjahres für das vergangene Geschäftsjahr (§ 264 I 3 HGB)
- **Feststellung** des Jahresabschlusses
 - **GmbH:** Gesellschafterversammlung (§ 46 I Nr. 1 GmbHG)
 - **AG:** mit Billigung des AR (Regelfall, § 172 AktG); Prüfung auch durch Abschlussprüfer (Bestellung durch AR; § 111 II 3 AktG); ausnahmsweise Feststellung durch die Hauptversammlung (§ 173 AktG)

Gliederung

- A Einführung und Wdh.
- B Gesellschaftsgründung
- C Mitgliedschaft
- D Vertragsgestaltung
- E Beschlussmängel
- F **Finanzverfassung**
 - I. Kapitalaufbringung
 - II. Kapitalerhaltung
 - III. **Ergebnisverwendung**
- G Kapitalmaßnahmen
- H Unternehmensfinanzierung
- I Konzernrecht

F Finanzverfassung

III. Ergebnisverwendung

1. GmbH

a. Gesellschafterversammlung: alleinige Verwendungskompetenz (§ 46 Nr. 1 GmbHG)

- **Gesellschafter** entscheiden **alleine** über die Verwendung des Ergebnisses, d.h. insb.:
 - Gewinnausschüttung
 - Einstellung von Beträgen in Gewinnrücklagen oder Vortrag von Gewinn
 - **Ausn.:** abweichende Satzungsbestimmung (§ 29 II GmbHG)
 - sonstige Verwendung
- **Beschränkungen** der Verwendungskompetenz: satzungsmäßige und gesetzliche Vorgaben (= Kapitalerhaltungsvorschriften)
- **Beschlussfassung** hat innerhalb der ersten 8 Monate des nächsten GJ zu erfolgen;
Ausn.: kleine Gesellschaften iSd § 267 I HGB: 11 Monate

Gliederung

- A Einführung und Wdh.
- B Gesellschaftsgründung
- C Mitgliedschaft
- D Vertragsgestaltung
- E Beschlussmängel
- F Finanzverfassung**
 - I. Kapitalaufbringung
 - II. Kapitalerhaltung
 - III. Ergebnisverwendung**
 - 1. GmbH**
 - 2. AG
- G Kapitalmaßnahmen
- H Unternehmensfinanzierung
- I Konzernrecht

F Finanzverfassung

III. Ergebnisverwendung

1. GmbH

b. Anspruch des GmbH-Geschafters auf anteiligen Jahresüberschuss (zzgl. Gewinnvortrag und abzügl. Verlustvortrag)

- entsteht mit **Beschlussfassung über die Ergebnisverwendung** (§ 29 I GmbHG)
 - Vorab-Ausschüttungen während des laufenden Geschäftsjahres sind auf der Grundlage eines Vorweg-Gewinnverwendungsbeschlusses zulässig
- steht Geschaftern nur zu, soweit dieser nicht nach Gesetz oder Satzung, durch den Gewinnverwendungsbeschluss oder als zusätzlicher Aufwand von der Verteilung ausgeschlossen ist, § 29 I 1 GmbHG
- Verteilung des Gewinns nach Verhältnis der Geschäftsanteile; Satzung kann anderen Verteilungsmaßstab festlegen (§ 29 III GmbHG)

Gliederung

- A Einführung und Wdh.
- B Gesellschaftsgründung
- C Mitgliedschaft
- D Vertragsgestaltung
- E Beschlussmängel
- F Finanzverfassung**
 - I. Kapitalaufbringung
 - II. Kapitalerhaltung
 - III. Ergebnisverwendung**
 - 1. GmbH**
 - 2. AG
- G Kapitalmaßnahmen
- H Unternehmensfinanzierung
- I Konzernrecht

F Finanzverfassung

III. Ergebnisverwendung

2. AG

a. Vorstand und AR: Vorrangige Kompetenz zur Rücklagenbildung (§ 58 I, II AktG)

- **Vorstand und AR** dürfen grds. **höchstens die Hälfte des Jahresüberschusses** vorab in **andere Gewinnrücklagen** einstellen
 - Vs.: Vorstand und AR stellen Jahresabschluss fest (= Regelfall, § 172 AktG)
- **darüber hinaus** nur bei entsprechender **Satzungsbestimmung**, jedoch nur so lange, wie die anderen Gewinnrücklagen die Hälfte des GK nicht übersteigen
 - Verbleibender Betrag = *Bilanzgewinn*

Gliederung

- A Einführung und Wdh.
- B Gesellschaftsgründung
- C Mitgliedschaft
- D Vertragsgestaltung
- E Beschlussmängel
- F Finanzverfassung**
 - I. Kapitalaufbringung
 - II. Kapitalerhaltung
 - III. Ergebnisverwendung**
 - 1. GmbH
 - 2. AG**
- G Kapitalmaßnahmen
- H Unternehmensfinanzierung
- I Konzernrecht

F Finanzverfassung

III. Ergebnisverwendung

2. AG

b. HV: Beschlussfassung über Verwendung des Bilanzgewinns (§ 58 III 1, § 174 I 1 AktG)

- **Möglichkeiten der Gewinnverwendung**

- i. Gewinnausschüttung
- ii. Einstellung in Rücklagen und Reservefonds
- iii. Verrechnung mit Verlustvortrag
- iv. Gewährung von Tantiemen an Vorstand oder Aufsichtsrat
- v. Weiterführung von Gewinnanteilen als Gewinnvortrag (Dividendenpolitik)
- vi. Sonstige Verwendungsarten bei bes. Satzungsermächtigung, § 58 III 2 AktG

➤ **Beschlussvorschlagsrecht:** Vorstand und Aufsichtsrat (§ 124 III 1 AktG)

Gliederung

- A Einführung und Wdh.
- B Gesellschaftsgründung
- C Mitgliedschaft
- D Vertragsgestaltung
- E Beschlussmängel
- F Finanzverfassung**
 - I. Kapitalaufbringung
 - II. Kapitalerhaltung
 - III. Ergebnisverwendung**
 - 1. GmbH
 - 2. AG**
- G Kapitalmaßnahmen
- H Unternehmensfinanzierung
- I Konzernrecht

F Finanzverfassung

III. Ergebnisverwendung

2. AG

c. Aktionär: Recht auf Dividende

i. Recht auf **Dividende** = Teilhabe am **Bilanzgewinn** (§§ 58 Abs. 4, 60 AktG)

- steht Aktionären nur zu, soweit dieser nicht nach Gesetz oder Satzung, durch den Gewinnverwendungsbeschluss oder als zusätzlicher Aufwand von der Verteilung ausgeschlossen ist, § 58 Abs. 4 AktG

ii. Voraussetzungen eines **Auszahlungsanspruchs**

- Aufstellung Jahresabschluss durch Vorstand (§ 264 HGB)
- Vorstand legt Jahresabschluss dem Aufsichtsrat vor (§ 170 AktG); dieser prüft Jahresabschluss und verfasst einen Bericht an die HV (§ 171 AktG)
- Feststellung des Jahresabschlusses durch Billigung des Aufsichtsrats (§ 172 AktG)
- Ergebnisverwendungsbeschluss der HV (§ 174 Abs. 1, 2 AktG)

Gliederung

- A Einführung und Wdh.
- B Gesellschaftsgründung
- C Mitgliedschaft
- D Vertragsgestaltung
- E Beschlussmängel
- F Finanzverfassung**
 - I. Kapitalaufbringung
 - II. Kapitalerhaltung
 - III. Ergebnisverwendung**
 - 1. GmbH
 - 2. AG**
- G Kapitalmaßnahmen
- H Unternehmensfinanzierung
- I Konzernrecht